

Patientenaufklärungsbogen - Mammographie

Liebe Patientin,

bei Ihnen ist eine Röntgenuntersuchung der Brust (Mammographie) vorgesehen. Die Mammographie ist neben der Sonographie (Ultraschall) die wichtigste Untersuchung zur Früherkennung von Brustkrebs. Mit deren Hilfe können frühzeitig verdächtige Knoten entdeckt und gutartige von bösartigen Erkrankungen unterschieden werden. Weiterhin dient die Mammographie zur Verlaufskontrolle bei einer behandelten Tumorerkrankung. Mit diesem Aufklärungsbogen sollen Sie möglichst genau über den Ablauf der Untersuchung und evtl. Risiken informiert werden.

Wozu Mammographie?

Da Brustkrebs in Mitteleuropa die häufigste Krebserkrankung bei Frauen darstellt, sollte im Alter von 35 bis 40 Jahren eine Basisuntersuchung erfolgen. Mit Hilfe der Mammographie können kleinste Einzelheiten der Brust bildlich dargestellt werden, so dass schon winzige Verkalkungen (Mikrokalk), die oftmals ein Hinweis auf eine frühe Krebserkrankung sind, nachweisbar sind, ebenso kleinste Tumore, die noch nicht tastbar sind. Werden bösartige Tumore frühzeitig entdeckt, kann meist brusterhaltend operiert werden und die Heilungschancen sind sehr gut. Früherkennung von Brustveränderungen ist daher der besondere Vorteil der Mammographie.

Wann sollte eine Mammographie durchgeführt werden?

Systematische Brustkrebs-Früherkennung:

Es empfiehlt sich bei gesunden, häufig familiär vorbelasteten Frauen folgendes Vorgehen:

- zwischen dem 35. und 40. Lebensjahr erste Mammographie (Basismammographie) als Vergleich für spätere Aufnahmen; bei besonders hohem Risiko schon ab dem 30. Lebensjahr in regelmäßigen Abständen (meist in Kombination mit Ultraschall).
- vom 40. bis 50. Lebensjahr alle 1 bis 2 Jahre

Diagnostische Maßnahme:

- bei Knoten/ Verhärtungen in der Brust bzw. verdächtigen Lymphknoten in der Achselhöhle
- bei Flüssigkeitsabsonderungen der Brust
- bei erhöhtem Brustkrebsrisiko (z. B. durch vorausgegangene Erkrankung an Brustkrebs oder dessen Vorstufe; Nachsorgeuntersuchungen) in halbjährlichen Abständen, je nachdem ob die erkrankte Brust erhalten wurde
- altersunabhängig bei unklarem Befund einer vorhergegangenen Mammographie (Kontrolluntersuchung).

Wie verläuft eine Mammographie-Untersuchung?

Die Brust wird jeweils in 2 Ebenen geröntgt (einmal von oben und einmal schräg-seitlich). Hierfür wird die Brust auf der Röntgenplatte gelagert und mit einer Kompressionsplatte vorsichtig zusammengedrückt. Je mehr die Brust zusammengedrückt wird, desto besser wird das Röntgenbild und desto niedriger ist die nötige Strahlendosis. Bitte teilen Sie der Assistentin mit, wann der Vorgang zu schmerzhaft für Sie wird und beendet werden soll. Die Mammographie selbst dauert nur wenige Minuten. Bleiben Sie währenddessen in der vorgegebenen Haltung, bewegen Sie sich nicht und beachten Sie die Hinweise für die Atmung. Nach der Mammographie tastet der Arzt ggf. Ihre Brüste und Achselhöhlen ab und untersucht sie im Hinblick auf eventuelle Veränderungen. Diesen klinischen Befund vergleicht er dann mit dem Röntgenbild.

Welche Risiken können auftreten?

Risiko und Nutzen sollten genau abgewogen werden. Da jedoch das Risiko an Brustkrebs zu erkranken mit dem Alter steigt und die Strahlenempfindlichkeit abnimmt, spricht das eindeutig für die Mammographie. Die Mammographie hat wesentlich dazu beigetragen, dass sich die Heilungschancen bei Brustkrebs deutlich gebessert haben. Gesundheitliche Schäden und sonstige Komplikationen durch die Mammographie sind nicht bekannt. Nach der Mammographie kann Ihre Brust infolge der Kompression noch 1 bis 2 Tage schmerzen. Dies ist jedoch harmlos.

Sollten Sie Voraufnahmen von anderen Mammographie-Untersuchungen oder Befunde haben, dann bringen Sie diese bitte unbedingt mit!

Bitte beantworten Sie folgende Fragen:

Name, Vorname:

Geb.-datum:.....

Telefonnummer für evtl. Rückfragen:

Ja Nein

1. Wurde bei Ihnen schon einmal eine Mammographie durchgeführt?

☐☐

Wenn ja: Wann und wo hatten Sie die letzte Mammographie?

.....

2. Besteht zurzeit eine Schwangerschaft?

☐☐

3. Letzte Menstruationsblutung, wann (bzw. welches Alter)?

.....

4. Hatten Sie Geburten? Wenn ja, wie viele?

☐☐

.....

5. Stillen Sie zurzeit?

☐☐

6. Nehmen Sie weibliche Geschlechtshormone ein? (Pille o. a. Hormonpräparate gegen Wechseljahresbeschwerden oder Osteoporose, etc.)

☐☐

Wenn ja, welche und seit wann?

.....

7. Hatten Sie Operationen an der Brust? Wenn ja, wann, welche Seite, Ergebnis?

☐☐

.....

8. Wurde bereits ein MRT der Brust bei Ihnen durchgeführt? Wenn ja, wann, wo?

☐☐

.....

9. Hatten Sie eine Brustdrüsenentzündung? Wenn ja, wann, welche Seite?

☐☐

.....

10. Haben Sie (auch gelegentlich) Schmerzen in der Brust?

☐☐

Wenn ja, wo: Links ☐ Rechts ☐

11. Ist in Ihrer Familie/ direkten Verwandtschaft Brustkrebs aufgetreten?

☐☐

Wenn ja, bei wem und in welchem Alter?

.....

12. Haben Sie oder Ihr Arzt eine Veränderung in Ihrer Brust bemerkt? (Knoten, Schwellungen, Eindellung, eingezogene Brustwarze, Flüssigkeitsabsonderung)

☐☐

Wenn ja - Welche Seite? Welche Veränderung? Größe? Seit wann?

.....

13. Besteht ein Flüssigkeitsaustritt an der Brustdrüse?

☐☐

Wenn ja - Welche Seite? Seit wann? Farbe?

.....

Einwilligungserklärung:

Ich bin damit einverstanden, dass meine Vorbefunde und -aufnahmen im Rahmen der Zweckbestimmung, unter Beachtung der jeweiligen datenschutzrechtlichen Regelungen, von Ärzten und Kliniken angefordert werden dürfen. Diese Erklärung kann jederzeit, mit Wirkung für die Zukunft, widerrufen werden.

Ich habe den Inhalt dieses Informationsblattes gelesen und verstanden und versichere, alle Fragen sorgfältig beantwortet zu haben. Ich habe keine weiteren Fragen, fühle mich genügend informiert und willige in die geplante Untersuchung ein.

Zeit, den.....

.....

Unterschrift des Patienten

Anmerkungen des Arztes:

Zeit, den.....

.....

Unterschrift des Arztes